

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Upcycling Studio; Hallerstraße 43; 6020 Innsbruck; Tirol
- WS 2018/19
- Innenarchitektur Bachelor
- Michelle Blabst

Vorbereitung

Zunächst habe ich mich im Internet über Architekturbüros in der Stadt Innsbruck informiert und diese mit einer Initiativbewerbung per Mail angeschrieben. Jedoch habe ich schlussendlich über eine Freundin von dem Büro, in dem ich mein Pflicht Praktikum absolviert habe, erfahren. Dort habe ich mich per Mail beim Upcycling Studio mit meinem Portfolio und einem Anschreiben beworben. Danach folgte ein Bewerbungsgespräch vor Ort und ich wurde angenommen. Im Folgenden wurde der Praktikumsvertrag unterzeichnet.

Innsbruck



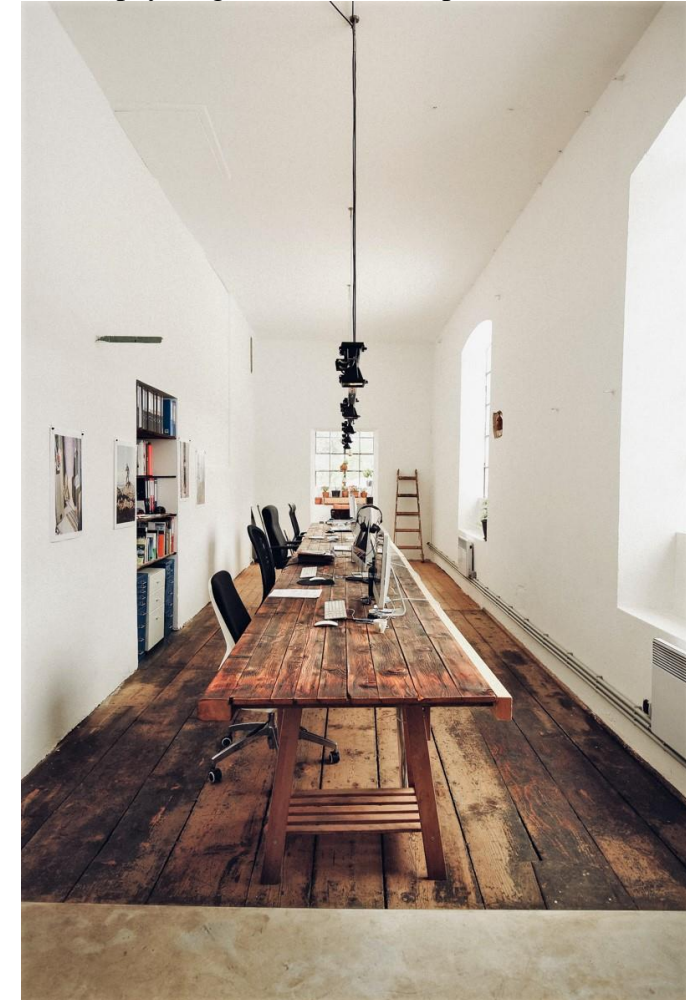
Unterkunft

Ich habe mir ein WG Zimmer in Innsbruck gesucht. Jedoch war das etwas schwer, da ich ja nur ein Semester in Innsbruck sein würde und viele WGs aber einen längerfristigen Mieter/-in suchten. Schlussendlich habe ich noch ein möbliertes Zimmer zur Untermiete gefunden, das jedoch vergleichsweise zu den anderen Unterkünften sehr teuer war und der Vermieter eher unangenehm. Also immer genau lesen was alles im Mietvertrag dabei steht und inklusiv oder exklusiv ist! Alle Kosten und Vereinbarungen immer schriftlich unterschreiben lassen. Generell ist wohnen in Innsbruck eher eine teure Angelegenheit. Meine Mitbewohner waren zufälligerweise beide Architektur Studenten im Master in Innsbruck. Einer der beiden kommt aus Südtirol und die Andere aus Italien. Wir haben uns gut verstanden und konnten uns etwas über das Studieren in Innsbruck und Rosenheim, sowie in Italien austauschen.

Praktikum im Gastunternehmen

Da ich in einem Start-Up mein Praktikum absolviert habe, waren meine Aufgaben sehr vielfältig. Zum einen habe ich mitgeholfen alte Bauernhäuser zu Vermessen und einen Bestandsplan anzufertigen und zum anderen einen „Tag der offenen Tür“ des Büros zu planen als Werbung des Jungunternehmens. Ich habe auch Einblicke in die Arbeit eines Selbstständigen Lichtplaners bekommen, der mit dem Upcycling Studio bei Projekten zusammen arbeitet. Der Name Upcycling beschreibt schon die Arbeitsweise des Architekten. Er nutzt alte Materialien und obsoleete Gegenstände, um damit Innenräume wie Kaffees, Restaurants oder Büros zu gestalten. Hierbei ist ihm wichtig, dem Kunden eine günstigere Möglichkeit für den Umbau zu bieten und bereits vorhandenes Material zu verwenden. Jedoch besteht sein meiste Arbeitsaufwand im Organisieren und Planen.

Büro Upcycling Studio in alter Spinnerei Fabrik



Alltag und Freizeit

Innsbruck ist eine tolle Studentenstadt! So viele junge, sportliche Menschen gibt es hier. Wenn man Freunde sucht, findet man Sie schnell. Es gibt sehr viele Bars wie zum Beispiel das Jimmys, John Montague, Machete... Wenn man hier wohnt hat man außerdem die Möglichkeit sich das Freizeit Ticket Tirol zu kaufen, mit dem man alle Skilifte in den Skigebieten um Innsbruck nutzen kann. Im Winter gibt es reichlich Schnee und viele Events, vor allem ist die Iglu Cloud 9 Party auf der Nordkette zu empfehlen. Die Innenstadt ist wunderschön und über die Weihnachtszeit befindet sich dort der Christkindlmarkt. Die Museen sind ebenfalls sehenswert. Im Sommer kann man Wandern und Biken gehen oder im kalten Inn baden. Es wird nie langweilig!

Fazit

Am besten du kommst hier ohne Auto her, denn das Parken ist als nicht Einheimischer echt schwer. Es gibt aber gute Bus und Zug Verbindung in die Berge. Mit dem Flixbus gibt es gute und günstige Verbindungen. Ein Rad ist das beste Fortbewegungsmittel. Wenn du die Berge liebst ist Innsbruck eigentlich der perfekte Ort, um dort zu studieren. Nachts solltest du aber etwas bei den sogenannten Bögen etwas aufpassen, da ist es nicht ganz so sicher. Stell dich zudem auch darauf ein, dass du mehr Geld für Lebensmittel ausgeben wirst, das es in Österreich etwas teurer ist. Ich kann es nur jedem empfehlen sich den Ort selbst kennen zu lernen.

Axamer Lizum Skigebiet



Nordkette

